

## MITTEILUNG

Die 84. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport (9. Ausschuss) findet am Mittwoch, den 5. März 2025, um 15:30 Uhr in Schwerin, Schloss, **Plenarsaal** als **hybride Sitzung** statt.

### EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung zum

Gesetzentwurf der Landesregierung  
**Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes  
zum Nachtragshaushaltsgesetz 2025**  
- Drucksache 8/4498 -

in Verbindung mit:

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum  
Haushalt für das Haushaltsjahr 2025 (Nachtragshaushaltsgesetz 2025)**  
- Drucksache 8/4499 -

hierzu

**ZAHLENWERK zum Nachtrag zum Haushaltsplan 2025**  
- Drucksache 8/4500 -

Innenausschuss	(m)
Rechtsausschuss	(m)
Finanzausschuss	(f)
Wirtschaftsausschuss	(m)
Agrarausschuss	(m)
Bildungsausschuss	(m)
Wissenschafts- und Europaausschuss	(m)
Sozialausschuss	(m)

hierzu: ADrs. 8/716, 8/719, 8/721, 8/722, 8/723, 8/724, 8/728, 8/730, 8/731

## **Sachverständigenkatalog**

zur Anhörung des Sozialausschusses am 5. März 2025

Beratung des Gesetzentwurfes der Landesregierung

### **„Entwurf eines Haushaltsbegleitgesetzes zum Nachtragshaushaltsgesetz 2025**

- Drucksache 8/4498 –

in Verbindung mit:

### **Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushalt für das Haushaltsjahr 2025 (Nachtragshaushaltsgesetz 2025)**

- Drucksache 8/4499 –

hierzu

### **ZAHLENWERK zum Nachtrag zum Haushaltsplan 2025**

- Drucksache 8/4500 -

#### Anzuhörende:

1. Paritätische Wohlfahrtsverband  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
2. Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e. V.
3. LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Mecklenburg-  
Vorpommern e. V.
4. Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V.
5. Landesverband der Lebenshilfe Mecklenburg-Vorpommern e. V.
6. Bund der Steuerzahler Mecklenburg-Vorpommern e. V.
7. Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
8. Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
9. Landessenorenbeirat Mecklenburg-Vorpommern e. V.

# Fragenkatalog

## Allgemein

1. Welche konkreten Haushaltskürzungen im Sozialbereich sind Ihnen bekannt?
2. Wann wurden Sie konkret über die Haushaltskürzungen im Sozialbereich informiert?
3. Welche konkreten Auswirkungen sind für die Verbände, Träger und Bürger zu befürchten?
4. Welche Alternativen gegenüber den nun angekündigten Haushaltskürzungen hätten aus Ihrer Sicht bestanden?
5. Welche Befürchtungen und Erwartungen bestehen Ihrerseits mit Blick auf den kommenden Doppelhaushalt 2026/27? Wie bewerten Sie die derzeit anstehenden Kürzungen im Nachtragshaushalt und wo sehen Sie Kürzungspotential?
6. Welche Maßnahmen, Projekte und Unterstützungsangebot sind Ihrer Meinung nach essenziell zur Aufrechterhaltung des sozialen Miteinanders, um soziale Gerechtigkeit zu fördern?
7. Kritisch betrachtet: welche Fehlförderungen der Vergangenheit sehen Sie ganz konkret und worauf kann/sollte künftig verzichtet werden?
8. Wie sehen Sie die Thematik der Evaluation der Wirksamkeit geförderter Projekte/Bereiche?
9. Gibt es aus Ihrer Sicht Programme oder Fördermaßnahmen, die eher ideologisch als bedarfsgerecht gestaltet sind?
10. Haben Sie Vorschläge für eine sachorientierte Priorisierung?
11. Braucht es Ihrer Meinung nach mehr Transparenz bei der Fördermittelvergabe?
12. Inwieweit erkennen Sie die aktuelle finanzielle Notlage der Landesregierung an und welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um die Einnahme- bzw. Ausgabensituation des Landes zu verbessern?

## UN-BRK

13. Welche Maßnahmen bzw. zusätzlichen finanziellen Mittel sind aus Ihrer Sicht seitens des Ministeriums erforderlich, um die Umsetzung der UN-BRK im Land zu stärken? Wo liegen die besonderen Herausforderungen?

### Kinder- und Jugendhilfe

14. Welche Unterstützung seitens der Landesregierung ist aus Ihrer Sicht erforderlich, um die Kinder- und Jugendhilfe zu stärken?
15. Ist aus Ihrer Sicht seitens des Landes grundsätzlich eine stärkere finanzielle Unterstützung beim Jugendschutz im Bereich Suchtprävention erforderlich, insbesondere vor dem Hintergrund der bekannt gewordenen hohen Rückstände synthetischer Drogen in den städtischen Abwässern?

### Gesundheit und Pflege

16. Welche Maßnahmen – insbesondere auch finanztechnischer Natur – müsste das Land Ihrer Ansicht nach ergreifen, um eine effiziente Umsetzung der Krankenhausreform zu gewährleisten?
17. Welche Maßnahmen sind Ihrer Ansicht nach seitens des Landes erforderlich, um die Rahmenbedingungen für die Pflegedienste strukturell zu verbessern?
18. Welche Auswirkungen hätte der Wegfall der familienentlastenden und unterstützenden Dienste für die Betroffenen?
19. Wie stark sind die familienentlastenden und unterstützenden Dienste nachgefragt und sind die Bedarfe gedeckt?

### Bundesebene

20. Welche Verantwortung für die Erbringung sozialer Leistungen, insbesondere auch sozialer Beratungsleistungen, sehen Sie grundsätzlich beim Bund und insbesondere bei der neuen Bundesregierung?
21. Inwieweit sehen Sie Kürzungen im sozialen Bereich durch den Bund mit entsprechenden Folgen auch für Mecklenburg-Vorpommern als gerechtfertigt an und welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um die Einnahme- bzw. Ausgabensituation des Bundes zu verbessern?